

Treffen zum 20-jährigen Bestehen des Vereins am 24.9.2016

Jubiläumstreffen in Wernigerode mit buntem Programm

Der Verein Freunde des Fachbereichs Automatisierung und Informatik wurde am 25.9.1996 von Absolventen des 1. Jahrgangs und Mitarbeitern der Hochschule gegründet. Zu diesem Anlass konnten leider nur einige Vereinsmitglieder kommen. Für diejenigen, die es terminlich einrichten konnten, hatte der Vorstand ein kleines Programm für das Jubiläum organisiert.

Das Treffen begann mit einer hochinteressanten Besichtigung der Stadtwerke Wernigerode, die Dank des verantwortliche Koordinators für die Technik der Stadtwerke, Herrn Guido Wiekert, einen bleibenden Eindruck bei allen Besuchern hinterließ (separater Kurzbericht).

Ab 13:30 Uhr trafen sich die Vereinsfreunde an der Hochschule, bei dem zunächst mit einem kleinen Imbiss für das nötige Durchhaltevermögen gesorgt wurde. Anregungen für Gespräche wurden durch Fotos über die Entwicklung der Hochschule und von früheren Vereinsveranstaltungen, die wir von einigen Vereinsfreunden zugesendet bekommen hatten, reichlich geliefert. Auch der amtierende Rektor, Prof. Roland, hatte Zeit für einen kurzen Besuch.

Danach gab Professor Zimmermann einen Überblick über einige historische Fakten zum Fachbereich und stellte die aktuellen Entwicklungen des Ausbildungsprogramms vor. Durch die lebhaft Diskussions blieb nach einigen Reminiszenzen über den Werdegang des Vereins von Professor Günther nicht mehr viel Zeit für die Besichtigung der Labore.



20 Jahre später ...

Vor dem Laborrundgang wurde das obligatorische Foto am Nullserien-Gedenkstein gemacht. Das kettenlose Fahrrad wurde von Steffen Braune im Labor von Professor Kramer erläutert und fesselte alle Beteiligten eine geraume Zeit. Viele Vereinsfreunde nutzten auf dem Hochschulcampus die Gelegenheit, den Fahrspaß mit diesem innovativen Fahrrad kennen zu

lernen. Die Fortsetzung der Besichtigung musste aus Zeitmangel auf das nächste Treffen verschoben werden.

Vom Marktplatz aus ging es am späten Nachmittag hinauf zum Schloss, wo mit herrlichem Blick über die Stadt wir beim Abendessen in den „Schlossterrassen“ über alte Zeiten, aktuelle Ereignisse und neue Pläne diskutieren konnten. Die Stadtführung mit dem Nachtwächter rund um das Rathaus von Wernigerode bildete den offiziellen Abschluss des Programms. Hierbei konnten die Vereinsfreunde einige interessante und kuriose Dinge, aber auch viele historische Fakten über Wernigerode erfahren.

Bei dem Ausklang in der kleinen Gaststätte „Casa Vita“ in der Marktstraße fanden sich mehr als die Hälfte der Anwesenden in gemütlicher Runde zusammen.

Nicht vergessen möchte ich, dass diese Veranstaltung durch eine großzügige Spende der Dr. Ecklebe GmbH und weitere Spenden einiger Vereinsfreunde unterstützt wurde.

Insgesamt war der Tag sehr kurzweilig und unterhaltsam und hat wohl den meisten Anwesenden gut gefallen, so dass wir für die nächsten Vereinsversammlungen vergleichbare Programme planen werden.